

Gesündere Zähne – auch für Straßenkinder

BLZK unterstützt seit 1997 das Zahnärztliche Hilfsprojekt Brasilien

Humanitäre Hilfe leistet seit vielen Jahren das Zahnärztliche Hilfsprojekt Brasilien (ZHB). Auf unbürokratische Weise unterstützt die Organisation Straßen- und Armenkinder aus Favelas rund um die Millionenstadt Recife im Nordosten Brasiliens und garantiert damit vor Ort eine zahnärztliche Grundversorgung. Die Behandlungsteams bestehen meist aus neu approbierten Zahnärztinnen und Zahnärzten deutscher Universitäten, die sich in der Regel im Anschluss ans Staatsexamen einbringen.

Die Initiative geht auf den Zahnarzt Ruben Beyer aus dem unterfränkischen Giebelstadt zurück, der 1988 nach seinem Staatsexamen eine kleine Zahnarztpraxis in Brasilien – mitten im Zuckerrohr – in einem Internat für Kinder aus Favelas gründete. Ihm folgten weitere junge Kolleginnen und Kollegen. Vor Ort entstanden gemeinsam mit lokalen Organisationen neue Behandlungseinheiten. Um das Projekt voranzubringen, wurde 1997 der Verein „Zahnärztliches Hilfsprojekt Brasilien e.V.“ gegründet, den die BLZK seither unterstützt. Daneben leistet die deutsche Dentalindustrie vielfältige Hilfe.

Famulatur in Brasilien möglich

Da die Zahnarztpraxen vom Zahnmedizinischen Austauschdienst (ZAD) als Famulaturstellen anerkannt sind, werden die Reisen zu den Einsätzen vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziell unterstützt. So waren dort mittlerweile weit über tausend Studentinnen und Studenten und neu approbierte Zahnmediziner im Einsatz, um sich für einen guten Zweck einzubringen und spannende Erfahrungen zu sammeln.



„Obrigada!“ – die Kinder der Casa de Providencia in Recife sind dankbar für die Unterstützung bei der Zahnpflege und zur Mundgesundheit.

Die Arbeit der Behandlungsteams wurde lediglich durch die Corona-Pandemie für zwei Jahre unterbrochen. Seit dem Sommer 2022 sind die Zahnärztinnen und Zahnärzte für das ZHB wieder im Dienst. Auch für das kommende Jahr gibt es bereits Interessierte, sodass das Engagement vor Ort weitergehen kann.

Finanzielle Hilfe durch Altgoldsammlung

Einen weiteren Eckpfeiler bildet die finanzielle Hilfe der sozialen Einrichtungen, in denen sich die Praxen befinden. Dies ist seit Jahren durch eine Altgoldsammlung wie durch weitere Spenden möglich. So wurden Praxen ausgestattet, Schulbusse bezahlt, Bibliotheken eingerichtet, sogar Autos angeschafft oder eine Ernährungsberatung für die Schulen unterstützt. Oder sogar vor Jahren – heute kaum vorstellbar – eine Telefonleitung verlegt, um mit den Stationen besser kommunizieren zu können.

Aktuell ist das ZHB in vier Einrichtungen aktiv. Die Behandlungsteams werden vor Ort kostenlos untergebracht und verpflegt. Im Gegenzug stellen sie ihre Expertise und Zeit für mehrere Wochen zur Verfügung, um den brasilianischen Kindern zu einer besseren Mundgesundheit zu verhelfen.

Redaktion BLZK

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Weitere Informationen zum ZHB finden Sie unter



www.zhb-online.de

Der Vorsitzende des Vereins steht darüber hinaus gerne als Ansprechpartner zur Verfügung:

Ruben Beyer, Tel.: 09334 1688
E-Mail: rubenbeyer@mail.de